Seniorenplan für den Landkreis Ammerland

2018

Landkreis AMMERLAND

Seniorenplan Landkreis Ammerland

- Einrichtung einer Koordinierungsstelle für Seniorenarbeit auf Kreisebene
- Seniorenplan 2003
- Fortschreibung 2009
- Fortschreibung 2018
- Handlungsempfehlungen für Verwaltung und Politik
- Kreistagsbeschlüsse

Fokus:

- Teilhabe und Erhalt der Selbstständigkeit statt Defizitorientierung und reiner Altenhilfe

Seniorenplan 2018

- Demografische Grunddaten des Landkreises Ammerland

- Wohnen und Wohnumfeld
- Mobilität
- Gesundheitsförderung von Seniorinnen und Senioren
- Teilhabe besonderer Zielgruppen
- Koordination auf kommunaler Ebene

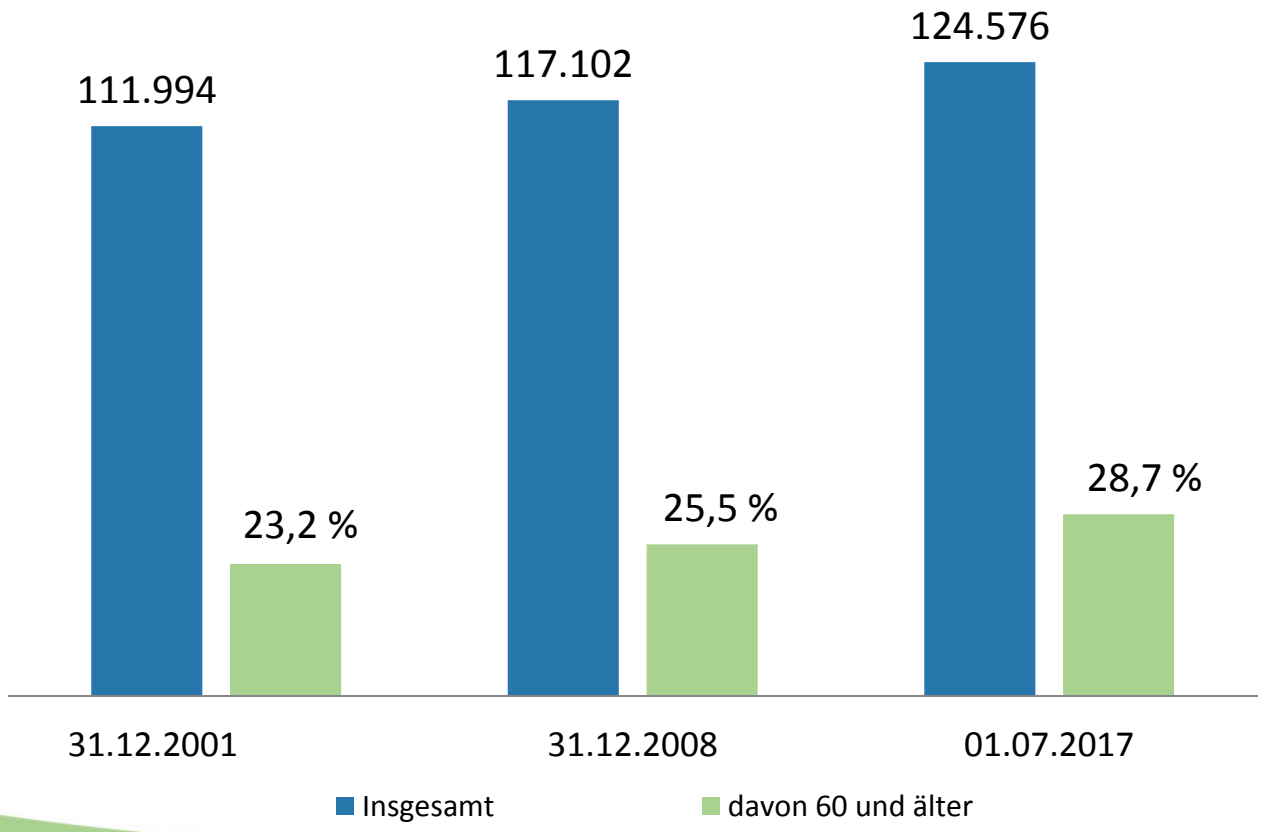
- Zusammenfassende Einschätzung
  - 42 Handlungsempfehlungen

❖ Pflegeplanung wird parallel im Sozialamt erarbeitet

Kreisseniorenplan 2018

DEMOGRAFISCHE DATEN

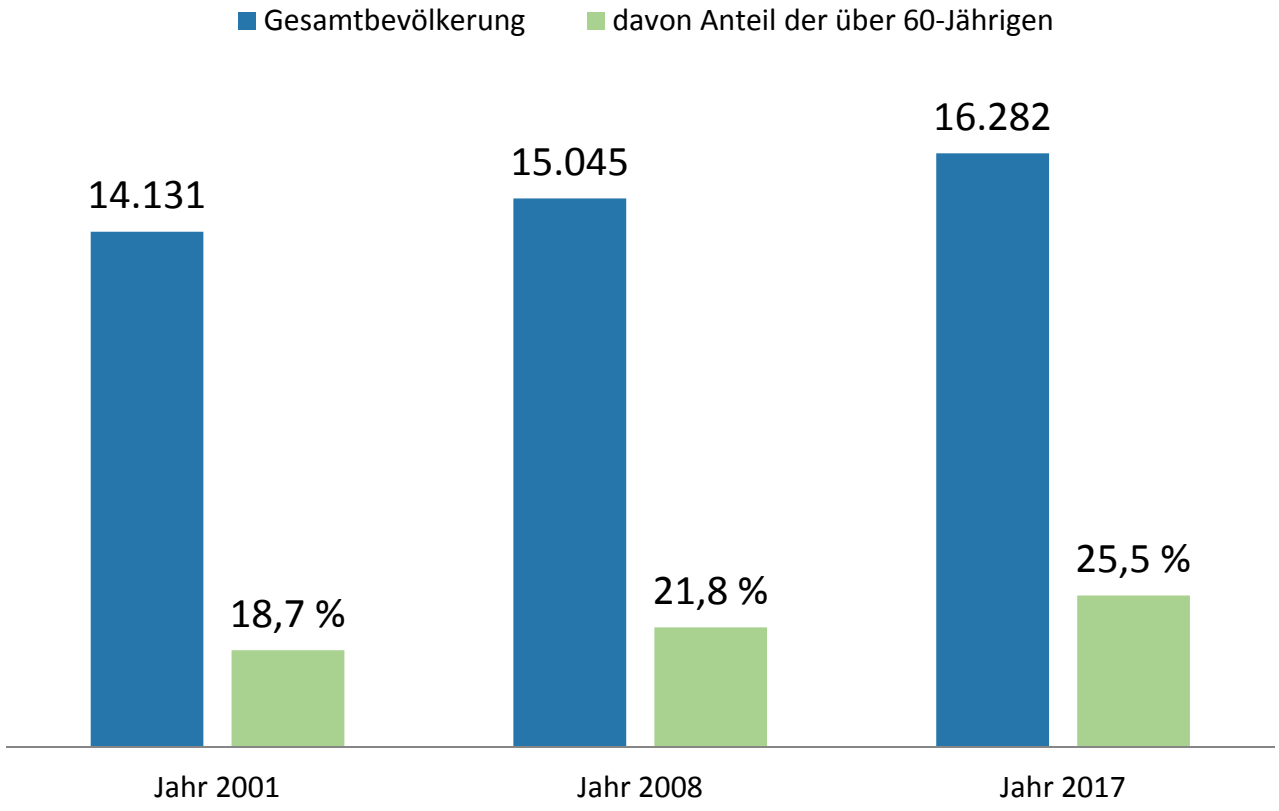
Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Ammerland und der Anteil der über 60-Jährigen



Quellen: Landesamt für Statistik Niedersachsen, Melderegister der Gemeinden

Hinweis: Berücksichtigt wurden nur Bürgerinnen und Bürger mit Hauptwohnsitz

Bevölkerungsentwicklung in Wiefelstede und der Anteil der über 60-Jährigen



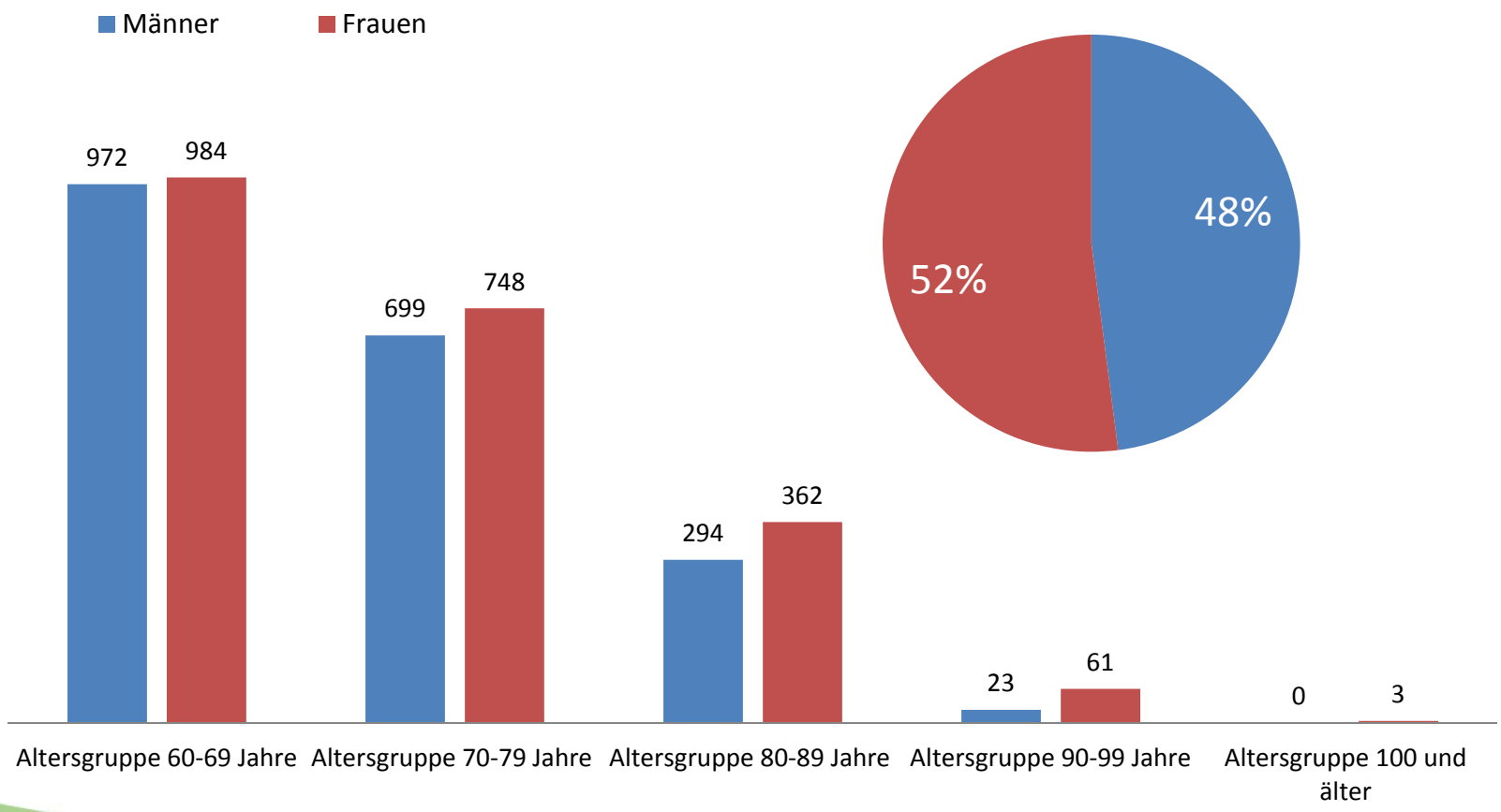
Quellen: Landesamt für Statistik Niedersachsen, Melderegister der Gemeinden

Hinweis: Berücksichtigt wurden nur Bürgerinnen und Bürger mit Hauptwohnsitz

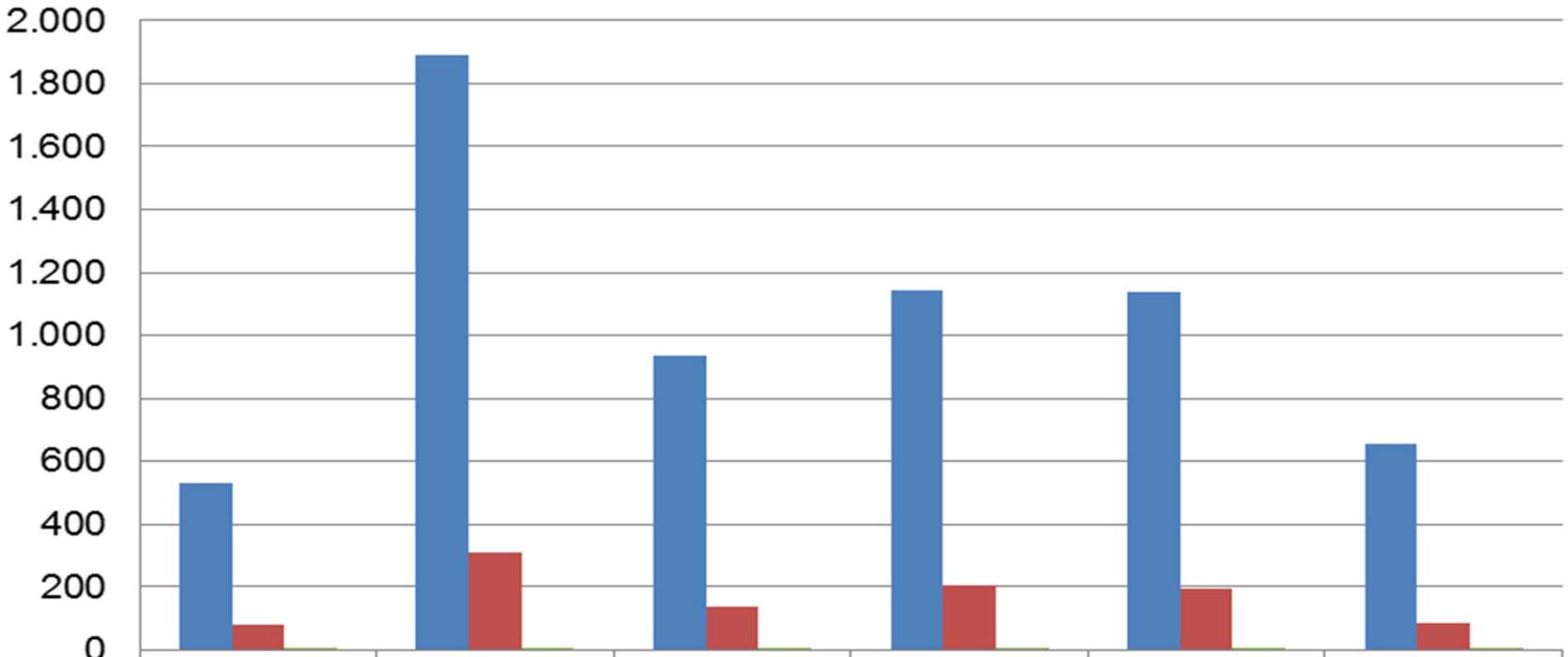
Seniorinnen und Senioren in Wiefelstede

Wiefelstede: 4.146 Seniorinnen und Senioren

Ammerland: 35.812 Seniorinnen und Senioren



Ammerländerinnen und Ammerländer über 80 Jahre



	Apen	Bad Zwischenahn	Edewecht	Rastede	Westerstede	Wiefelstede
80-89 Jahre	529	1.891	935	1.143	1.139	656
90-99 Jahre	80	308	139	204	194	84
100 und älter	2	4	1	5	2	3

Landkreis AMMERLAND

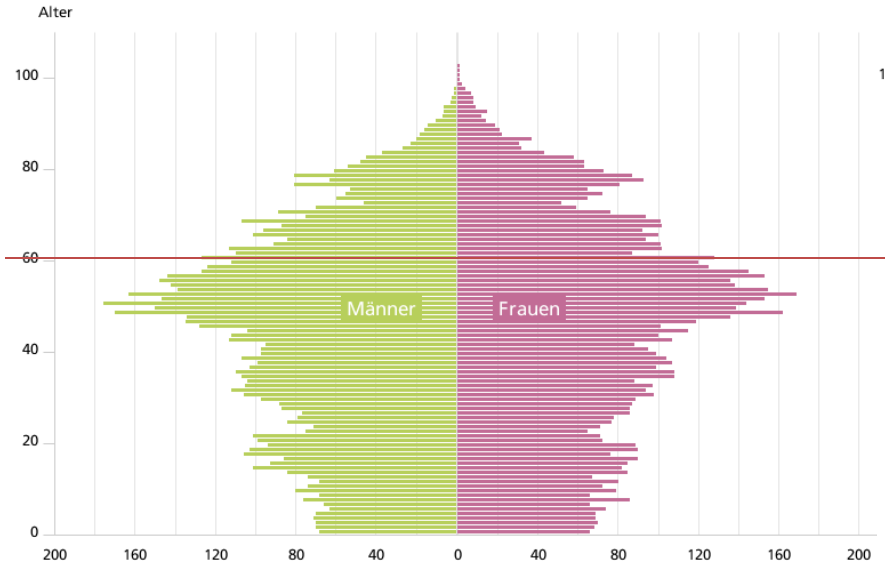
Kreisseniorenplan 2018

ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG

Bevölkerungsverteilung und Prognose

für die Gemeinde Wiefelstede

Bevölkerung aktuell

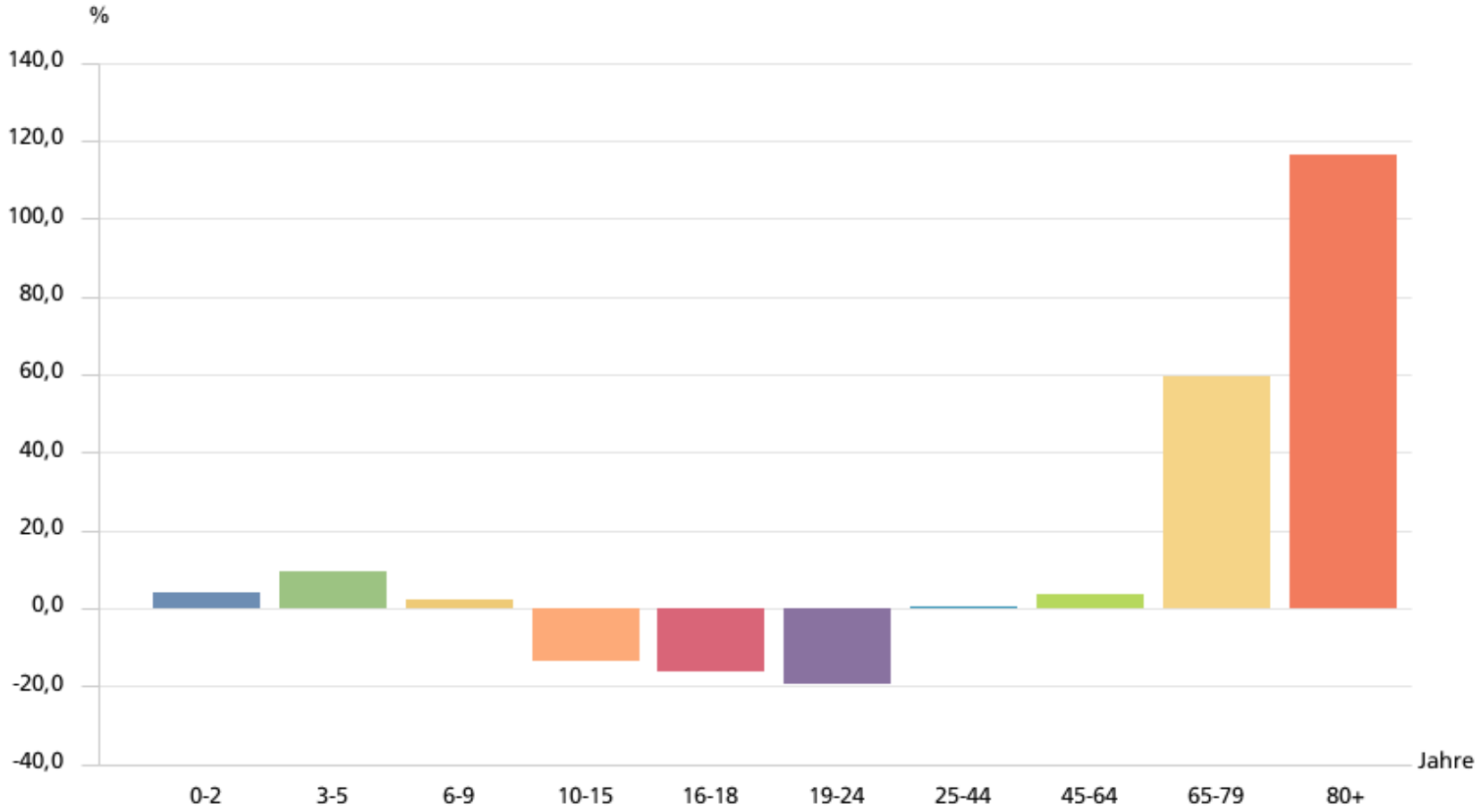


Bevölkerung 2030

Quelle: Wegweiser Kommune / Bertelsmann Stiftung 2019

Altersstrukturentwicklung 2012-2030

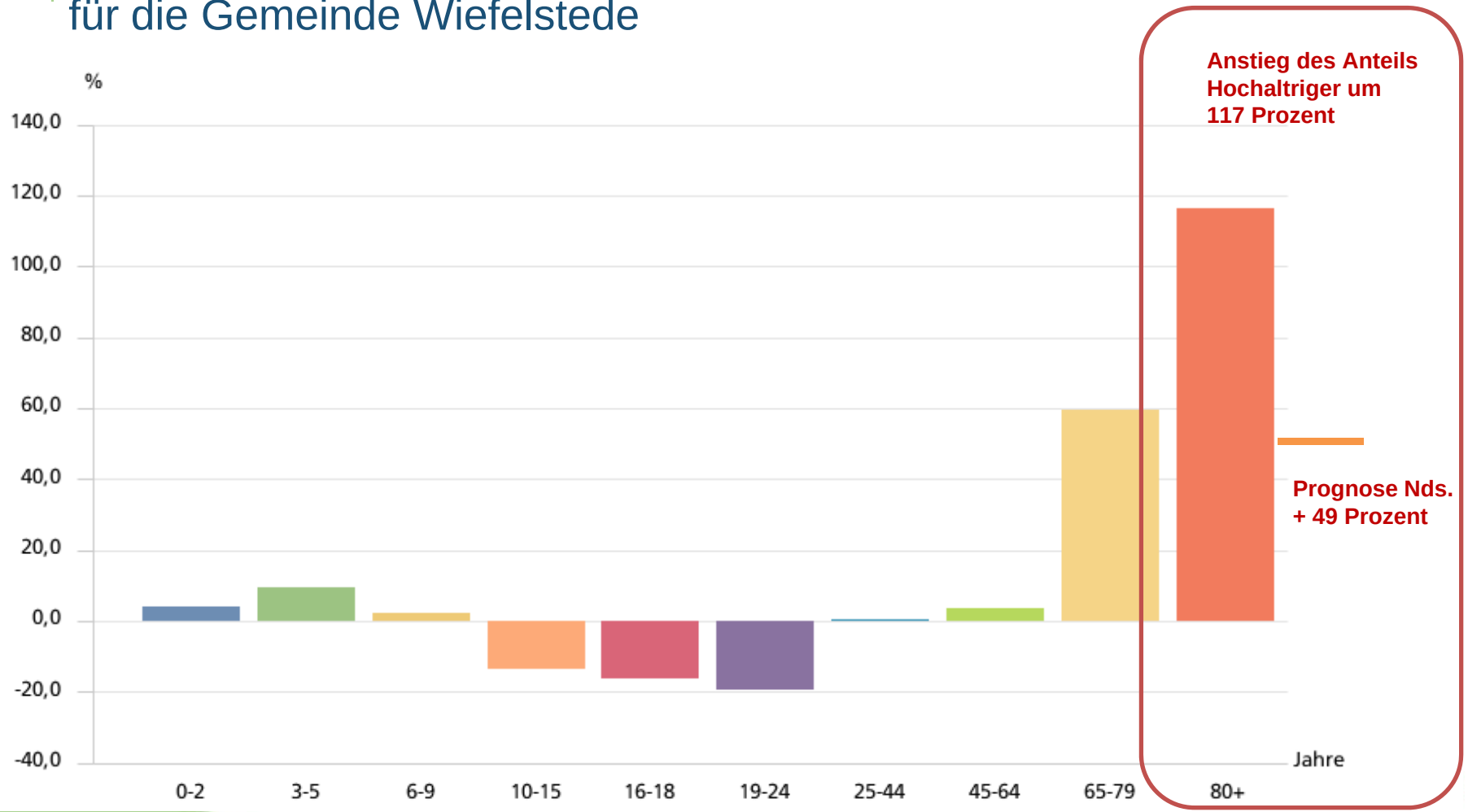
für die Gemeinde Wiefelstede



Quelle: Wegweiser Kommune / Bertelsmann Stiftung 2019

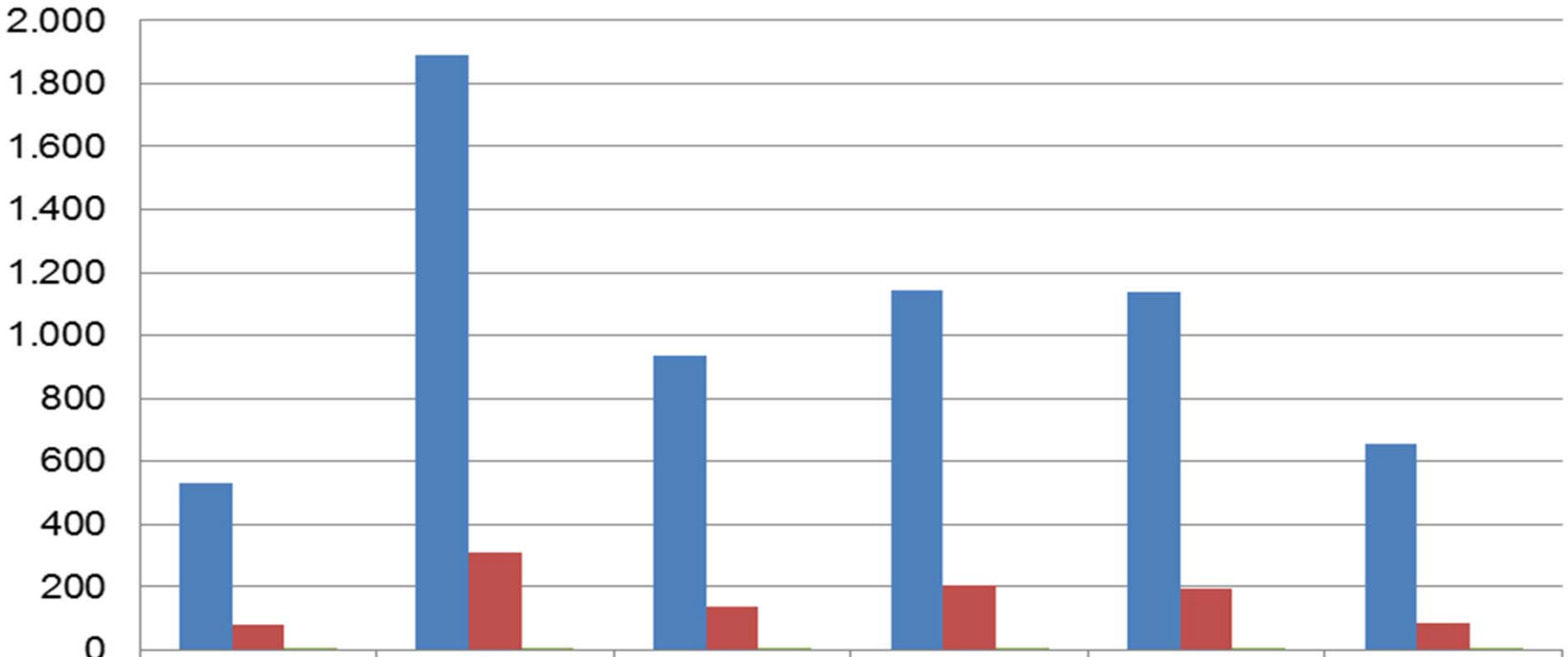
Altersstrukturentwicklung 2012-2030

für die Gemeinde Wiefelstede



Quelle: Wegweiser Kommune / Bertelsmann Stiftung 2019

Ammerländerinnen und Ammerländer über 80 Jahre



	Apen	Bad Zwischenahn	Edewecht	Rastede	Westerstede	Wiefelstede
80-89 Jahre	529	1.891	935	1.143	1.139	656
90-99 Jahre	80	308	139	204	194	84
100 und älter	2	4	1	5	2	3

Landkreis AMMERLAND

Erkenntnisse des Siebten Altenberichtes der Bundesregierung

- *„Je älter ein Mensch wird, desto kleiner wird oft sein Aktionsradius und desto mehr wird sein Wohnort zum Lebensmittelpunkt. Für ältere Menschen hat der Wohn- und Lebensort deshalb mehr noch als für jüngere Menschen eine besondere Bedeutung.“*

- *„Teilhabe und Lebensqualität im Alter hängen also nicht nur von bundesweit einheitlich geregelten Strukturen ab, sondern in großem Maße auch von der lokalen Infrastruktur und den sozialen Netzen am Wohn- und Lebensort.“*

  - *(Sorge und Mitverantwortung in der Kommune: Erkenntnisse und Empfehlungen des Siebten Altenberichtes, 2017)*

https://www.bmfsfj.de/blob/112208/336c9740645535b5bab3108c49c71b11/7--altenbericht---sorge-und-mitverantwortung-in-der-kommune-data.pdf

Beispiele aus der Umsetzung

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Koordination auf kommunaler Ebene Handlungsempfehlungen seit 2003

Bündelung der vielfältigen Erfordernisse und Handlungsansätze in der Seniorenarbeit

Schaffung entsprechender Strukturen in den Gemeinden, z.B. über Einsetzung von ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten
(Handlungsempfehlung 2003 und 2009)

- Bedarfsermittlungen
- Seniorenpolitische Handlungskonzepte
- Seniorenbeauftragte /
  Koordinator/innen in Haupt- und Ehrenamt

Koordination auf kommunaler Ebene Handlungsempfehlungen 2018

- Förderung der lokalen Senioren- und Gemeinwesenarbeit

- auf Gemeindeebene Seniorenkonzepte (weiter)entwickeln
  - z.B. für die Vermittlung außerfamilialer Aktivitäten, die Förderung sozialer Teilhabe sowie Bereitstellung von Informationen

- Berücksichtigung des hohen Anteils zugezogener Seniorinnen und Senioren bei den Planungen und Maßnahmen auf Kreis- und Gemeindeebene

Wohnen und Wohnumfeld

2009:
Erweiterung des ehrenamtlichen Wohn-beratungsteams auf mindestens drei Personen

- Erweiterung des Teams auf insgesamt 15 Personen
- dezentrale Ausrichtung
- Verankerung der Wohnberatung vor Ort

Wohnen und Wohnumfeld
Handlungsempfehlungen 2018

- Schaffung von bezahlbarem Wohnraum unter Einbeziehung des Wohnraumversorgungskonzeptes

- Verankerung der Wohnberatung vor Ort

- frühzeitige Auseinandersetzung mit den eigenen Wohnwünschen im Alter und Sensibilisierung aller für barrierefreies Bauen

Landkreis AMMERLAND

Mobilität Autofahrer/innen

Stärkung der Fahrkompetenz und Eigenverantwortung von älteren Autofahrer/innen

- Fahrsicherheitstraining seit 2011
- Fahrtraining „Fit im Auto“ seit 2017
- Führerschein-Tausch-Aktion

Mobil mit dem Rad und zu Fuß

Die Häufigkeit von Unfällen und Verletzungsschwere steigt mit dem Alter.

Im Ammerland:

- 67 % der verunglückten Radfahrer/innen
- 61 % der verunglückten Fußgänger und
- 14 % der verunglückten PKW-Fahrer/innen

sind 60 Jahre alt oder älter

Landkreis AMMERLAND

Mobilität Handlungsempfehlungen 2018

- Rad- und Fußwege mit Blick auf eine barrierefreie Ausgestaltung prüfen und bei Bedarf nachbessern

- Senioren- und/oder Behindertenvertretungen bei Planungen zur Gestaltung des öffentlichen (Verkehrs-) Raumes einbeziehen

Landkreis AMMERLAND

Beispiel: Mobilität

NWZONLINE.DE - REGION - AMMERLAND - GEMEINDEN - WIEFELSTEDE - KONTROLLE MIT ZOLLSTOCK 17.07.2013

BEGEHUNG

Kontrolle mit Zollstock

von Sandra Binkenstein

Messen im Zweifelsfall nach (von links): die Seniorenbeiratsmitglieder Irmgard Hecht, Renate Heerwagen, Hele
Rollator extra für die Begehung ausgeliehen hat, Gerlinde Thierfeld und Gerda Wilde
Bild: Sandra Binkenstein

Die Beiratsmitglieder haben sich vorgenommen, Stolperfallen aus machen. Sie messen auch die Breite der Gehwege.

HEIDKAMP - Dass ein Gehweg zu schmal ist, merken Spaziergänger meist nur, wenn sie einen Rollator dabei haben oder sogar einen Rollstuhl. Das gleiche gilt für Bordsteinkanten und Stolperfallen im Pflaster: Nur, wer eingeschränkt ist, keine großen Schritte machen kann oder auf einen Rollator oder Rollstuhl

Gehweg- und Bürgersteigbegehung Mängelliste

	Plan-quadrat	Straße, Hausnummer	Festgestellter Mangel
1	4C,4D, 4E	Ausfahrt Diakonie	Absackung Bordsteine, Gefahr für Rollator
2		Hankenstr.	Kanaldeckel; Eingang Eilers Steinabsackung
3		Kirchstr. Parkplatz 7 – 9	Pflasterung – Kanaldeckel;

Quellen: Seniorenbeirat Wiefelstede: Gehweg- und Bürgersteigbegehung in Wiefelstede durch den Seniorenbeirat, August 2013
NordWestZeitung vom 17. Juli 2013

Gesundheit
Handlungsempfehlungen 2018

- Sensibilisierung für eventuelle Defizite bei gleichzeitiger Förderung von Ressourcen,
  z. B. durch Hausärztinnen / Hausärzte

- Gesundheitsförderung im Alter zur Aufrechterhaltung und Stärkung von Balance, Kraft und Ausdauer

Landkreis AMMERLAND

Gesundheit
Handlungsempfehlungen 2018

- Stigmatisierung von psychischen Erkrankungen im Alter entgegen wirken (z. B. Depressionen)
- Sensibilisierung für die Bedeutung ausgewogener Ernährung und Bewegungsförderung im Alter
- Förderung der Vorsorgeplanung

Landkreis AMMERLAND

Beispiel Teilhabe

Schaffung eines wohnortnahen Beratungs- und Informationsangebotes für Angehörige von Demenzkranken

- Einrichtung des Pflege-Servicebüros im Jahr 2011 als Informations- und Beratungsstelle

Teilhabe besonderer Zielgruppen
Handlungsempfehlungen 2018

- Förderung eines realistischen Alternsbildes
- vorhandene Strukturen kultursensibel weiterentwickeln
- Berücksichtigung der Bedürfnisse älterer Menschen mit geistiger und/oder seelischer Behinderung

Landkreis AMMERLAND

Koordinierungsstelle
für Migration und Demografie

Landkreis Ammerland
Ammerlandallee 12
26655 Westerstede
senioren@ammerland.de